

Memorial

1940

Luxemburg, Samstag, den 23. November 1940.

N° 62

Beschluß vom 20. November 1940 betreffend die Sicherheiten, die dem Staat zur Erhebung der direkten Steuern sowie gewisser Taxen und Beiträge zur Verfügung stehen.

Die Verwaltungskommission,

Nach Einsicht der Entschliefungen der Abgeordnetenversammlung vom 16. und 23. Mai 1940;

Nach Einsicht der Gesetze vom 28. September 1938 und 29. August 1939, betreffend die Ausdehnung der Kompetenz der Exekutivgewalt;

Nach Einsicht des Gesetzes vom 27. November 1933 betreffend die Erhebung der direkten Steuern;

Nach Einsicht des Beschlusses vom 28. Dezember 1939, betreffend die Sicherheiten, die dem Staat zur Erhebung der direkten Steuern sowie gewisser Taxen und Beiträge zur Verfügung stehen;

In Erwägung, daß für die Steuerquoten, Taxen und Beiträge von 1937 und 1938 das Privileg und die gesetzliche Hypothek am 31. Dezember dieses Jahres erlöschen, es sei denn, daß die Steuerverwaltung die Vollstreckungsmaßnahmen an den sich im Rückstand befindenden Steuerpflichtigen vor diesem Datum vornimmt;

In Erwägung, daß bei der gegenwärtigen Wirtschaftslage die Zwangsvollstreckung von gewissen Steuerpflichtigen sowohl für diese und den Fiskus als auch für die Chirographargläubiger dieser Schuldner verhängnisvoll wäre; daß es demnach im wohlverstandenen Allgemeininteresse ist, die Bestimmungen des Gesetzes vom 27. November 1933 und des Beschlusses vom 28. Dezember 1939 in dem Sinne abzuändern, daß die Steuerverwaltung das Zwangsverfahren verschieben kann, ohne die an ihre Guthaben geknüpften Vorrechte einzubüßen;

Beschließt:

Art. 1. In Abänderung des Art. 1 des erwähnten Beschlusses vom 28. Dezember 1939 verlieren, für die direkten Steuern des Jahres 1937 und die Taxen

und Beiträge des Rechnungsjahres 1937, die den direkten Steuern in Bezug auf die Erhebung gleichgestellt sind, das Privileg und die gesetzliche Hypothek, die in Art. 1 und 3 des Gesetzes vom 27. November 1933 betreffend die Erhebung der direkten Steuern vorgesehen sind, ihre Gültigkeit am 31. Dezember des vierten Jahres, das auf das Steuerjahr folgt.

Für die direkten Steuern des Jahres 1938 und die Taxen und Beiträge des Rechnungsjahres 1938, die den direkten Steuern in Bezug auf die Erhebung gleichgestellt sind, verlieren das Privileg und die gesetzliche Hypothek, die in den Art. 1 und 3 des Gesetzes vom 27. November 1933 betreffend die Erhebung der direkten Steuern vorgesehen sind, ihre Gültigkeit am 31. Dezember des dritten Jahres, das auf das Steuerjahr folgt.

Art. 2. Falls es angezeigt erscheint, die sofortige Durchführung der Vollstreckungsmaßnahmen aufzuschieben, kann die Verwaltung die Eintragung der gesetzlichen Hypothek veranlassen. Diese Eintragung gewährleistet den in obigem Art. 1, Abs. 1 erwähnten Guthaben während einem weiteren Jahr und den im obigen Art. 1, Abs. 2 erwähnten Guthaben während zwei weiteren Jahren die durch Nr. 3 des Art. 1 des obengenannten Gesetzes vom 27. November 1933 zugewiesenen Sicherheiten und Rang unter der Bedingung, daß dieselbe vor dem 31. Dezember des Jahres erfolgt, am Schlusse dessen die von der Eintragung befreite gesetzliche Hypothek gemäß Art. 1 des gegenwärtigen Beschlusses erlöschen soll.

Art. 3. Der Regierungsrat für die Finanzen ist mit der Ausführung dieses Beschlusses betraut, der am Tage seiner Veröffentlichung im „Memorial“ in Kraft tritt.

Luxemburg, den 20. November 1940.

Die Verwaltungskommission:

Johann Mehendorff, Josef Carnes, Ludwig Simmer,
Mathias Pütz.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury. — Die Prüfungsjury für das Doktorat in der Philosophie und Philologie wird sich vom 2. bis 18. Dezember 1940 in ordentlicher Tagung in einem Saale des Mädchenschuleums in Luxemburg versammeln zwecks Prüfung folgender Kandidaten:

Georgette B e l j o n aus Wiltz, Josef D u h r aus Ahn, Leopold H o f f m a n n aus Clerf, Magdalena K i n n e n aus Esch a. d. Mz., Heinrich K u g e n e r aus Merssch, Eduard L a u e r aus Filsdorf, Ludwig L e n aus Bettel, Bernhard M o l i t o r aus Redingen a. d. Attert, Luzian N e n aus Petingen.

Die schriftliche Prüfung findet für alle Kandidaten am 2. und 3. Dezember statt, jedesmal von 9—12 Uhr und von 3—6 Uhr.

Die mündlichen Prüfungen finden an folgenden Tagen statt:

für Hrn. Josef D u h r am 16. Dezember um 8 Uhr vormittags;
für Hrn. Leopold H o f f m a n n am 16. Dezember um 10 Uhr vormittags;
für Fr. Magdalena K i n n e n am 16. Dezember um 2,30 Uhr nachmittags;
für Hrn. Luzian N e n am 16. Dezember um 4,30 Uhr nachmittags;
für Hrn. Heinrich K u g e n e r am 17. Dezember um 8 Uhr vormittags;
für Hrn. Eduard L a u e r am 17. Dezember um 10 Uhr vormittags;
für Fr. Georgette B e l j o n am 17. Dezember um 2,30 Uhr nachmittags;
für Hrn. Ludwig L e n am 18. Dezember um 8 Uhr vormittags;
für Hrn. Bernhard M o l i t o r am 18. Dezember um 10 Uhr vormittags. — 22. November 1940.

Bekanntmachung. — Prüfungsjury. — Die Prüfungsjury für das Doktorat in den physikalischen und mathematischen Wissenschaften wird sich in ordentlicher Tagung vom 2. Dezember bis 20. Dezember 1940 in einem Saale der Industrie- und Handelsschule in Luxemburg versammeln, zwecks Prüfung nachstehender Kandidaten:

Albert D e l f e l d aus Born, Adolf G a l l e s aus Luxemburg, Nikolaus H i l d aus Beyerholz (Canach), Renatus H o f f m a n n aus Esch a. d. Mz., Georg M a n d e r f e l d aus Düsseldorf, Marzellus M i c h e l s aus Differdingen, Rüdiger R e i e r s aus Luxemburg, Robert W e i s aus Echternach.

Die schriftliche Prüfung findet statt für alle Kandidaten am Montag, 2. Dezember, und Dienstag, 3. Dezember, jedesmal von 9—12 und von 3—6 Uhr.

Die mündlichen Prüfungen finden an folgenden Tagen statt:

am 18. Dezember um 2,30 Uhr für Hrn. Albert D e l f e l d;
am 18. Dezember um 4,30 Uhr für Hrn. Adolf G a l l e s;
am 19. Dezember um 8,30 Uhr für Hrn. Nikolaus H i l d;
am 19. Dezember um 10,30 Uhr für Hrn. Renatus H o f f m a n n;
am 19. Dezember um 2,30 Uhr für Hrn. Georg M a n d e r f e l d;
am 19. Dezember um 4,30 Uhr für Hrn. Marzellus M i c h e l s;
am 20. Dezember um 8,30 Uhr für Hrn. Rüdiger R e i e r s;
am 20. Dezember um 10,30 Uhr für Hrn. Robert W e i s. — 22. November 1940.

Bekanntmachung. — Gemeindereglement. — In seiner Sitzung vom 7. September 1940 hat der Gemeinderat von Erpeldingen das Kirchhofreglement ergänzt. — Diese Ergänzung ist genehmigt und veröffentlicht worden. — 18. November 1940.

Bekanntmachung. — Inhaberwertpapiere. — Einer amtlichen Berrichtung des Gerichtsvollziehers **Sermann Thibeau** aus Luxemburg vom 15. November 1940 zufolge, ist Einspruch erhoben worden gegen die Auszahlung des Kapitals und der ab 1. Oktober 1940 erfallenen Zinsen von 8 Obligationen der 5%igen luxemburgischen Staatsanleihe von 1932 Nr. 5061, 5440 bis 5446 einschl. von je 1.000 holländischen Gulden.

Der Opponent erklärt, die betreffenden Wertpapiere verloren zu haben.

Diese Bekanntmachung wird im „Memorial“ veröffentlicht, in Ausführung des Art. 4 des Gesetzes vom 16. Mai 1891 über den Verlust der auf den Inhaber lautenden Wertpapiere. — 18. November 1940.

— Einer amtlichen Berrichtung des Gerichtsvollziehers **Peter Konz** aus Luxemburg vom 15. November 1940 zufolge, ist Einspruch erhoben worden gegen die Auszahlung des Kapitals und der Dividendenscheine Nr. 29 und folgende der Anteilsscheine Arbed Nr. 2421 und 112229.

Der Opponent erklärt, daß die betreffenden Wertpapiere durch das Feuer zerstört worden sind.

Diese Bekanntmachung wird im „Memorial“ veröffentlicht, in Ausführung des Art. 4 des Gesetzes vom 16. Mai 1891 über den Verlust der auf den Inhaber lautenden Wertpapiere. — 18. November 1940.

— Einer amtlichen Berrichtung des Gerichtsvollziehers **Peter Konz** aus Luxemburg vom 15. November 1940 zufolge, ist Einspruch erhoben worden gegen die Auszahlung des Kapitals und der Dividendenscheine Nr. 30 und folgende der Anteilsscheine Arbed Nr. 104448 und 104449.

Der Opponent erklärt, daß die betreffenden Wertpapiere durch das Feuer zerstört worden sind.

Diese Bekanntmachung wird im „Memorial“ veröffentlicht, in Ausführung des Art. 4 des Gesetzes vom 16. Mai 1891 über den Verlust der auf den Inhaber lautenden Wertpapiere. — 18. November 1940.

— Einer amtlichen Berrichtung des Gerichtsvollziehers **Eduard Goldschmit** aus Remich vom 15. November 1940 zufolge, ist der durch Berrichtung vom 2. August 1940 desselben Gerichtsvollziehers über 8 Obligationen Lit. A Nr. 7061 bis 7068 zu je 100 Franken; 10 Obligationen Lit. B Nr. 11959 bis 11968 zu je 500 Franken und 1 Obligation Lit. C Nr. 26484 zu 1.000 Franken erhobene Einspruch aufgehoben.

Diese Bekanntmachung wird im „Memorial“ veröffentlicht in Ausführung des Art. 22 des Gesetzes vom 16. Mai 1891 über den Verlust der auf den Inhaber lautenden Wertpapiere. — 18. November 1940.

— Einer amtlichen Berrichtung des Gerichtsvollziehers **Eduard Goldschmit** aus Remich vom 15. November 1940 zufolge, ist der durch Berrichtung vom 2. August 1940 desselben Gerichtsvollziehers über 4 Obligationen Lit. A Nr. 7069 bis 7072 zu je 100 Franken; 5 Obligationen Lit. B Nr. 11971 bis 11975 zu je 500 Franken und 1 Obligation Lit. C Nr. 26485 zu 1.000 Franken erhobene Einspruch aufgehoben.

Diese Bekanntmachung wird im „Memorial“ veröffentlicht, in Ausführung des Art. 22 des Gesetzes vom 16. Mai 1891 über den Verlust der auf den Inhaber lautenden Wertpapiere. — 18. November 1940.

Gemeindeanleihen. — Ziehung von Obligationen.

Gemeinde Heinerscheid.

Anleihe von 900.000 Fr. 3,75% von 1938.

Erfalltag: 2. November 1940.

Gezogene Obligationen:

45, 89, 132, 182, 230, 271, 342, 377, 430, 490, 534, 559, 615, 725, 774, 803, 846.

Die Auszahlung erfolgt an den Schaltern der Ardenner Kreditbank, in Ulflingen. — 20. November 1940.

Gemeindeanleihen. — Ziehung von Obligationen.

Gemeinden und Sektionen	Bezeichnung der Anleihe	Erfalltag	Gezogene Nummern :		Kasse welche die Auszahlung vornimmt
			100	1000	
Sassenheim	3.000.000 Frk. 4½% von 1935	1. Dezember 1940		88, 220, 285, 532, 559, 621, 799, 904, 975, 1235, 1360, 1380, 1493, 2128, 2208, 2252, 2539, 2838, 2860, 2918.	General-Bank in Luxemburg.
Nommern (Schron- weiler)	15.000 Frk. 3½% von 1898	id.	8, 74, 115		Internationale Bank in Luxemburg.
Manternach (Lellig)	10.000 Frk. 3½% von 1896	2. Januar 1941	69, 72.		id.
Mertert	8.000 Frk. 3½% von 1899	id.	7, 76.		id.

11. November 1940.

Gemeindeanleihen. — Ziehung von Obligationen.

Gemeinden und Sektionen.	Bezeichnung der Anleihe.	Erfalltag	Gezogene Nummern.				Kasse welche die Auszahlung vornimmt.
			100	200	500	1000	
Tüntingen (Tün- tingen) ..	80.000 Frk.	1. Dezember 1940			3, 6, 46.	8, 16, 36.	Gemeindekasse.
Kayl	200.000 Frk. 4% von 1936	id.				107, 195.	Generalbank in Luxemburg
Remich	220.000 Frk.	1. Januar 1941	13, 53, 98, 107.		61, 73, 80, 81, 169, 231, 236, 342, 348, 362, 390.		Gemeindekasse.
Mersch (Mersch) ...	60.000 Frk.	1. Februar 1941		41, 51.	6, 71.		id.
Mersch (Reckingen).	15.000 Frk.	id.		9, 11.			id.

14. November 1940.

